



## Kleine Anfrage

des Abgeordneten Torge Schmidt (Piraten)

und

## Antwort

der Landesregierung - Ministerin für Bildung und Wissenschaft

### Arbeitssituation am UKSH

1. Wie hat sich die Anzahl der Betten im UKSH in den letzten sieben Jahren entwickelt?  
Es wird gebeten, die Frage aufgeschlüsselt nach Kliniken und Stationen zu beantworten.

Anzahl Betten pro Campus

Jahr	Campus Kiel	Campus Lübeck	Summe
2012	1.261	1.095	2.356
2011	1.195	1.141	2.336
2010	1.117	1.207	2.324
2009	1.088	1.200	2.288
2008	1.072	1.187	2.259
2007	1.040	1.194	2.234
2006	1.121	1.065	2.186

Tabelle 1 : Quelle - Qualitätsberichte

Die o.a. Tabelle zeigt die Entwicklung der Anzahl der Betten nach § 108/109 SGB V im UKSH, aufgeschlüsselt nach den beiden Campi Kiel und Lübeck. Eine Aufschlüsselung der

Bettenanzahl, in Bezug auf Kliniken und Stationen, war in dem für die Beantwortung einer Kleinen Anfrage vorgegebenen Zeitraum leider nicht möglich. Wegen der zahlreichen organisatorischen Neuordnungen der Stationen wären die Zahlen darüber hinaus auch nicht vergleichbar.

2. Wie hat sich die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am UKSH in den letzten sieben Jahren entwickelt? Es wird gebeten, die Frage aufgeschlüsselt nach Kliniken und Stationen sowie nach Art der Beschäftigung (Vollzeit/Teilzeit) zu beantworten.

Die nachstehende Tabelle beinhaltet die Mitarbeiteranzahl (Köpfe, nicht VK!) für das UKSH (ohne Tochtergesellschaften) von 2007 bis 2012. Eine Aufteilung nach Kliniken und Institute ist auf Grund der kurzen Bearbeitungszeit leider nicht möglich. Wegen der vielfältigen Organisationsänderungen, Stationsneuzuordnungen und interdisziplinären Nutzungen wäre eine Vergleichbarkeit der Daten in einem historisierten Abriss darüber hinaus auch nicht gegeben.

**Mitarbeiteranzahl für das UKSH (ohne Tochtergesellschaften)**

<b>Mitarbeiteranzahl für das UKSH (ohne Tochtergesellschaften)</b>						
<b>UKSH</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
<b>Arbeitnehmer</b>	<b>9.280</b>	<b>9.251</b>	<b>9.375</b>	<b>9.345</b>	<b>9.650</b>	<b>9.746</b>
<b>Beamte</b>	<b>176</b>	<b>164</b>	<b>153</b>	<b>140</b>	<b>142</b>	<b>141</b>
<b>Auszubildende</b>	<b>42</b>	<b>30</b>	<b>43</b>	<b>72</b>	<b>85</b>	<b>84</b>
<b>Summe</b>	<b>9.498</b>	<b>9.445</b>	<b>9.571</b>	<b>9.557</b>	<b>9.877</b>	<b>9.972</b>
<b>davon in Teilzeit</b>	<b>3.434</b>	<b>3.475</b>	<b>3.576</b>	<b>3.594</b>	<b>4.033</b>	<b>3.829</b>

Tabelle 2: Quelle - Personalcontrolling

3. Wie hat sich die Anzahl der Ärztinnen und Ärzte am UKSH in den letzten sieben Jahren entwickelt? Es wird gebeten, die Frage aufgeschlüsselt nach Kliniken und Stationen sowie nach Art der Beschäftigung (Vollzeit/Teilzeit) zu beantworten.

<b>Anzahl ÄD in VK pro Campuszentrum und Summe</b>							
<b>Campus</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
<b>Campusüberggr.Diagnostikzentrum</b>	60,4	78,5	75,2	72,3	72,4	78,5	83,0
<b>Campuszentrum Kiel</b>	684,0	678,8	694,1	695,0	712,0	719,6	668,5*
<b>Campuszentrum Lübeck</b>	625,4	610,5	607,8	633,9	625,5	626,1	572,3*
<b>Campusüberggr.Radiologiezentrum</b>	-	-	-	-	-	-	92,8*
<b>Vorstand/Administration</b>	4,8	5,6	6,4	4,6	4,1	2,7	3,2
<b>Gesamtsumme</b>	1.374,5	1.373,4	1.383,5	1.405,9	1.414,0	1.426,8	1.419,7

Tabelle 3 : Quelle – Personalcontrolling

\* Veränderungen durch die Neugründung des campusübergreifenden Radiologiezentrums Mitte 2012 mit Zusammenfassung der radiologischen Kliniken, Strahlentherapie und Nuklearmedizin

Die o.a. Tabelle bezieht sich auf die Daten der Auswertung des Personalcontrollings und zeigt die Entwicklung der Anzahl der Vollkraftstellen (VK) des Ärztlichen Dienstes (ÄD) im UKSH, aufgeschlüsselt nach den Campuszentren. Eine Aufschlüsselung in Bezug auf die Kliniken und Stationen, sowie nach der Art der Beschäftigung (Vollzeit/Teilzeit) ist der Natur nach wegen des wechselnden Einsatzes der Ärzte auf verschiedenen Stationen, übergreifenden Verantwortungsbereichen und in Abhängigkeit des Verantwortungsbereiches (Chefarzt, Oberarzt, Facharzt, Arzt in Weiterbildung) nicht möglich.

4. Wie hat sich die Anzahl der Pflegekräfte am UKSH in den letzten sieben Jahren entwickelt? Es wird gebeten, die Frage aufgeschlüsselt nach Kliniken und Stationen sowie nach Art der Beschäftigung (Vollzeit/Teilzeit) zu beantworten.

**Anzahl PD in VK pro Campuszentrum und Summe (inkl. FuL und Drittmittel)**

Campus	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Campuszentrum Kiel	857,7	865,7	880,4	865,7	876,6	909,9	946,2	989,0
Campuszentrum Lübeck	761,9	811,4	814,7	895,8	919,4	903,6	880,9	848,0
Campusübergreifendes Radiologiezentrum	-	-	-	-	-	-	-	38,4
Vorstand/Administration	3,7	3,6	8,5	3,4	3,6	21,4 *	27,8*	61,5 **
<b>Gesamtsumme</b>	<b>1.623,3</b>	<b>1.680,8</b>	<b>1.703,6</b>	<b>1.764,9</b>	<b>1.799,6</b>	<b>1.834,9</b>	<b>1.854,9</b>	<b>1.937,0</b>

Tabelle 4 : Quelle - Personalcontrolling

\* Ab 2010 sind u.a. die Leitungskräfte der Pflege hierunter organisatorisch geführt und

\*\*ab 2012 zusätzlich das Zentrale Pflegecenter

Die o.a. Tabelle bezieht sich auf die Daten der Auswertung des Personalcontrollings des UKSH und zeigt die Entwicklung der Anzahl der Vollkraftstellen (VK) des Pflegedienstes (PD) im UKSH, aufgeschlüsselt nach den Campuszentren. Eine Aufschlüsselung in Bezug auf die Kliniken und Stationen, sowie nach der Art der Beschäftigung (Vollzeit/Teilzeit) war in dem für die Beantwortung der kleinen Anfrage vorgesehenen Zeitraum, leider nicht möglich. Der Natur nach kann wegen des wechselnden Einsatzes der Pflegekräfte auf verschiedenen Stationen, übergreifenden Verantwortungsbereichen und organisatorischen Veränderungen eine vergleichbare Aussage, bezogen auf einzelne Stationen oder Kliniken im Verlauf nicht getroffen werden.

5. Wie hat sich die Anzahl der Studierenden am UKSH in den letzten sieben Jahren entwickelt?

Bei den Studierenden der Humanmedizin handelt es sich nicht um Studierende des UKSH sondern der Universität Lübeck und der Universität Kiel.

<b>Jahr</b>	<b>Lübeck</b>	<b>Kiel</b>	
2012	1579	1416	
2011	1594	1404	
2010	1578	1358	
2009	1527	1302	
2008	1480	1282	
2007	1412	1241	
2006	1470	1258	

Wie hat sich die Anzahl der externen Studierenden im Praktischen Jahr am UKSH in den zurückliegenden drei Jahren entwickelt?

Universität zu Lübeck: Externe Studierende wurden bisher nicht zum Praktischen Jahr am UKSH, Campus Lübeck zugelassen, da die Universität zu Lübeck keine Zweithörerschaft vergeben konnte. Lediglich Hochschulwechsler wurden von Extern zum PJ in Lübeck aufgenommen:

2012: 5  
2011: 4  
2010: 2

Universität Kiel: Externe Studierende im Praktischen Jahr wurden bisher im Rahmen von freierwerbenden Studienplätzen oder aufgrund von Hochschulaustausch aufgenommen. Mit Änderung der ÄAppO ist ab April 2013 künftig die generelle Aufnahme externer Studierender möglich.

6. Wie hat sich die Anzahl der vollstationären Fälle pro Jahr am UKSH in den letzten sieben Jahren entwickelt? Es wird gebeten, die Frage aufgeschlüsselt nach Fallschwere zu beantworten.

#### Anzahl vollstationärer Fälle pro Campus und Summe

Jahr	Campus Kiel	Campus Lübeck	Summe
2012	50.623	50.453	101.076
2011	49.035	49.509	98.544
2010	46.779	48.657	95.436
2009	45.320	47.257	92.577
2008	44.994	43.754	88.748
2007	46.264	43.570	89.834
2006	44.888	44.043	88.931

Tabelle 5 : Quelle - Qualitätsberichte

#### Case-Mix-Index (CMI)

Jahr	Campus Kiel	Campus Lübeck
2012	1,596	1,311
2011	1,571	1,343
2010	1,548	1,346
2009	1,537	1,341
2008	1,519	1,344
2007	1,425	1,335
2006	1,393	1,293

Tabelle 6: Quelle - Strategisches Controlling

Die o.a. Tabellen zeigt die Entwicklung der Anzahl der vollstationären Fälle, aufgeschlüsselt nach den beiden Campi Kiel und Lübeck, sowie die Fallschwere im Verlauf (Case-Mix-Index) an.

7. Wie hat sich die Anzahl der Notfälle pro Jahr am UKSH in den letzten sieben Jahren entwickelt? Es wird gebeten, die Frage aufgeschlüsselt nach Fallschwere zu beantworten.

#### Anzahl Notfälle im UKSH (gesamt)

Jahr	ambulant	stationär	Summe
2012	53.216	40.248	93.464
2011	52.868	35.476	88.344
2010	50.576	32.312	82.888
2009	52.544	20.541	73.085

Tabelle 7: Quelle - Medizincontrolling

Die o.a. Tabelle bezieht sich auf die Anzahl der Notfälle in den Jahren 2009 bis 2012, aufgliedert nach ambulant und stationär versorgten Notfällen für das gesamte UKSH. Eine Auflistung nach Fallschwere ist systemseitig nicht möglich oder nur mit erheblichem Aufwand nachträglich zu erstellen.

8. Besitzt die Landesregierung Kenntnisse darüber, wie sich die Anzahl der Überstunden aller Mitarbeiter am UKSH in den letzten sieben Jahren entwickelt hat? Wenn ja, wie sehen diese Kenntnisse aus? Es wird gebeten, die Frage aufgeschlüsselt nach allen einzelnen Arbeitsbereichen und Stationen zu beantworten.

Ja, das UKSH hat die Überstundenentwicklung erfasst. Diese vertrauliche Information (betriebliches Geheimnis) wird nicht im Rahmen einer Kleinen Anfrage beantwortet.

9. Besitzt die Landesregierung Kenntnisse darüber, wie sich die Anzahl der Verstöße gegen das Arbeitszeitgesetz am UKSH in den letzten sieben Jahren entwickelt hat? Wenn ja, wie sehen diese Kenntnisse aus? Es wird gebeten, die Frage aufgeschlüsselt nach allen einzelnen Arbeitsbereichen und Stationen zu beantworten.

Ja, aber diese vertraulichen Informationen werden nicht im Rahmen einer Kleinen Anfrage beantwortet.

10. Besitzt die Landesregierung Kenntnisse darüber, welche Konzepte zum Abbau von Überstunden bzw. zur Auszahlung in den letzten sieben Jahren umgesetzt wurden? Wenn ja, wie sehen diese Konzepte bzw. die entsprechenden Handlungsanweisungen aus?

Ja, neben Rahmenvereinbarungen zur Arbeitszeit und Gestaltung von Arbeitszeitkonten zwischen den wissenschaftlichen und nicht wissenschaftlichen Personalräten und der Dienststelle des UKSH, finden fortlaufend im Dialog mit den beteiligten Berufsgruppen und den Personalräten Abstimmungen zur Konzeption zum Abbau von Überstunden - auch im Rahmen der Genehmigung von Dienstplänen bzw. Vereinbarungen, statt.

11. Besitzt die Landesregierung Kenntnisse darüber, wie sich der Krankenstand am UKSH in den letzten sieben Jahren hinsichtlich der Dauer der Erkrankungen bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern entwickelt hat? Wenn ja, wie sehen diese Kenntnisse aus? Es wird gebeten, die Frage aufgeschlüsselt nach allen einzelnen Arbeitsbereichen und Stationen zu beantworten und Auskunft darüber zu geben, ob sich hinsichtlich der Dauer der Erkrankungen eine Tendenz ableiten lässt.

Ja, erst seit Mitte 2011 wird dem Management im UKSH monatlich eine detaillierte Abwesenheitsstatistik zur Verfügung gestellt. Erkenntnisse für eine zeitliche Entwicklung hinsichtlich der Dauer der Erkrankungen können daraus noch nicht abgeleitet werden.

12. Besitzt die Landesregierung Kenntnisse darüber, wie viele Mitarbeiter in den zurückliegenden sieben Jahren nach längerer Krankheit an Maßnahmen zur betrieblichen Wiedereingliederung teilgenommen haben und wie entsprechende Maßnahmen aussahen? Es wird gebeten, die Frage aufgeschlüsselt nach Kliniken, Stationen und Mitarbeiterstatus zu beantworten.

Ja, circa 80 bis 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen im Quartal an einer solchen Maßnahme teil. Im Rahmen des Betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM) werden Beschäftigte, die in den letzten zwölf Monaten länger als sechs Wochen ununterbrochen oder wiederholt arbeitsunfähig waren, gem. §84 Abs. 2 SGB IX angeschrieben. Im Rahmen des BEM werden beispielsweise folgende Maßnahmen durchgeführt:

- Stufenweise Wiedereingliederung in das Erwerbsleben (sog. Hamburger Modell)
- Veränderung von Arbeits- und Dienstzeiten
- Durchführung von Arbeitsplatz und Arbeitsablaufanalysen
- Umsetzungen auf einen anderen Arbeitsplatz
- Technische Hilfen am Arbeitsplatz
- Qualifizierungsmaßnahmen

Es können für den gewünschten Zeitraum keine detaillierteren Angaben zu Kliniken, Stationen und Mitarbeiterstatus gemacht werden detailliertere Daten können im Rahmen der für die Beantwortung einer Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht erstellt werden.